

Österreich!



Austria



Weihnachten in Österreich

Die Einstimmung in der Adventzeit

- Zur Adventzeit in Österreich gehört auch der **Adventkranz**. Es ist nicht unbedingt ein Frage von besonderer Frömmigkeit, wenn an 4 Sonntagen jeweils eine zusätzlich Kerze am Adventkranz entzündet wird, sondern vielmehr ein Versuch, sich der (unpassenden) Hektik des vorweihnachtlichen Trubels zu entziehen, der auch hierzulande nicht die Ausmaße angenommen hat, als anderswo. Der Österreicher hat etwas für **Stimmung und Beschaulichkeit** über.
- Wir haben einen Adventkranz aus echten Tannenzweigen und entzünden an jedem Adventsonntag eine zusätzliche Kerze. Wir singen ein passendes Lied und /oder lesen eine weihnachtliche Geschichte.
- Am Abend des 5. Dezember kommt St. Nikolaus im Bischofsgewand, begleitet von einem relativ zahmen Krampus. Geschenkt werden Schokofiguren, Lebkuchen, Äpfel, Mandarinen, Datteln, Feigen, Walnüsse, Erdnüsse. Ihre Kinder sagen ein Nikolausgedicht auf (nicht erzwungen!) und haben keine Angst vor dem Krampus.
- Die Kinder legen im Laufe des Advents Wunschzettel an des Christkind ins Fenster (zusammen mit einem Stück Schokolade oder Keksen) oder schreiben an das Postamt Christkindl in A-4411 das seit 1950 aktiv ist.
- Wir besuchen (zumindest) einen Christkindlmarkt, um zu sehen, was Kunsthandwerker und Kleingewerbetreibende an Stilvollem für Weihnachten anzubieten haben. . Seit 1294 gibt es ihn in Wien



Weihnachten in Österreich

Die Einstimmung in der Adventzeit

- Zur Adventzeit in Österreich gehört auch der **Adventkranz**. Es ist nicht unbedingt ein Frage von besonderer Frömmigkeit, wenn an 4 Sonntagen jeweils eine zusätzlich Kerze am Adventkranz entzündet wird, sondern vielmehr ein Versuch, sich der (unpassenden) Hektik des vorweihnachtlichen Trubels zu entziehen, der auch hierzulande nicht die Ausmaße angenommen hat, als anderswo. Der Österreicher hat etwas für **Stimmung und Beschaulichkeit** über.
- Wir haben einen Adventkranz aus echten Tannenzweigen und entzünden an jedem Adventsonntag eine zusätzliche Kerze. Wir singen ein passendes Lied und /oder lesen eine weihnachtliche Geschichte.
- Am Abend des 5. Dezember kommt St. Nikolaus im Bischofsgewand, begleitet von einem relativ zahmen Krampus. Geschenkt werden Schokofiguren, Lebkuchen, Äpfel, Mandarinen, Datteln, Feigen, Walnüsse, Erdnüsse. Ihre Kinder sagen ein Nikolausgedicht auf (nicht erzwungen!) und haben keine Angst vor dem Krampus.
- Die Kinder legen im Laufe des Advents Wunschzettel an des Christkind ins Fenster (zusammen mit einem Stück Schokolade oder Keksen) oder schreiben an das Postamt Christkindl in A-4411 das seit 1950 aktiv ist.
- Wir besuchen (zumindest) einen Christkindlmarkt, um zu sehen, was Kunsthandwerker und Kleingewerbetreibende an Stilvollem für Weihnachten anzubieten haben. . Seit 1294 gibt es ihn in Wien

© Karl C. Berger



Ein Baum, der ein Baum bleibt

- In Österreich gibt es keinen Weihnachtsbaum sondern einen **Christbaum**.. Er ist ein **geschmückter Baum** und nicht das Trägermaterial für Schmuck.
- Wir dekorieren einen echten Weihnachtsbaum (Tanne oder Fichte) und verwenden dazu vorwiegend rotes und grünes Dekor, sehr wenig weiß und es bleibt viel Baum zu sehen. Dazu hängen wir Naschereien auf die Zweige, eventuell auch Äpfel und Nüsse.
- Wir verwenden echte Kerzen zur Beleuchtung des Christbaumes (und lassen viel Vorsicht walten, bzw. treffen Vorsorgemaßnahmen). Die Geschenke werden unter den Baum gelegt - und das alles macht natürlich in Wahrheit das Christkind.



Vom Himmel hoch, das komm ich her...

- ... und nicht vom unwirtlichen Nordpol und schon gar nicht durch Kamine.

Wir haben das Christkind ("Christkindl").

- Die Bescherung und das Entzünden der Kerzen geschieht am Abend des 24. Dezember ("Heiliger Abend"), als Zeichen des Beginns wird (von Kindern unbemerkt) mit einem Glöckchen geklingelt. Wir singen "Stille Nacht, Heilige Nacht" zusammen mit den Wiener Sängerknaben.
- Das Festmahl besteht aus Karpfen oder gebratener Gans, aber am meisten freuen wir uns schon auf die zarten Vanillekipferln.
- Zum Abschluss des Abends besuchen wir die Christmette (auch wer nicht besonders gläubig ist) und fahren vorzugsweise mit einem Pferdeschlitten (samt Fackelbeleuchtung) zur Kirche.

VANILLEKIPFERLN

10 dag geriebene Mandeln

28 dag Mehl

21 dag Butter

7 dag Kristallzucker

Staubzucker

1 Packung Vanillezucker

Zubereitung

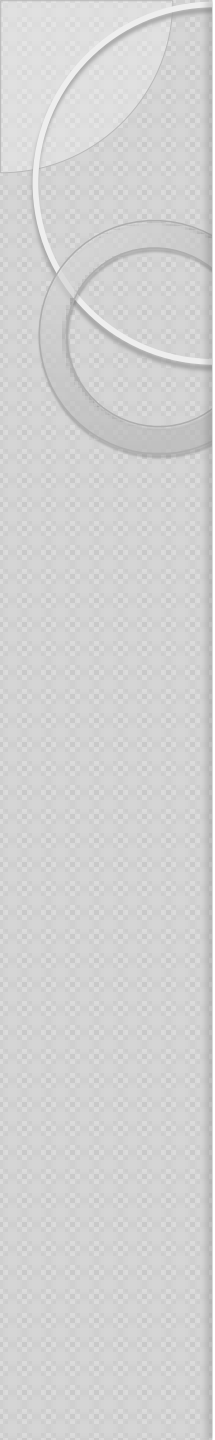
Das Mehl mit dem Zucker ,den Mandeln und der Butter zu einem glatten Teig verkneten und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen.

Aus dem Teig ca. 1 cm dicke Rollen formen und davon 4 cm. lange Stücke abschneiden. Hörnchen daraus formen ,auf mit Backpapier belegte Bleche legen und circa 15 Minuten backen.

Staubzucker mit Vanillezucker mischen und die Kipferln sobald sie fertig sind darin wälzen.

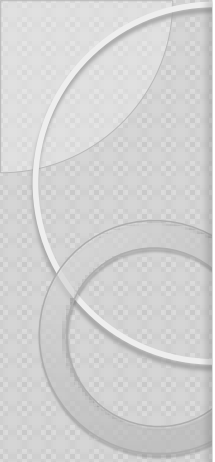
Viel Spaß und guten Appetit

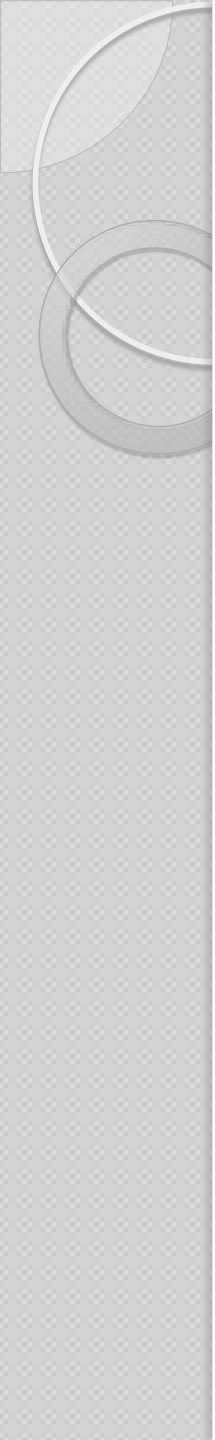












Grazie per l'attenzione